Anlage 2 zu Vorlage 20/0152/2020

Gemeinde Langendorf

Jahresabschluss

gem. § 128 NKomVG

2018

Gemeinde Langendorf **Langendorf, 05.08.2019**
Der Bürgermeister

Anhang zum Jahresabschluss 2018 der Gemeinde Langendorf gem. § 56 KomHKVO

Inhalt:

- Anhang zum Jahresabschluss 2018

Erläuterung der Gesamtergebnisrechnung……. S. 2 - 6

Erläuterung der Gesamtfinanzrechnung ……..S. 6 - 10

Erläuterung der Bilanz……. S. 10 - 11

Übersicht über Haftungsverhältnisse……... S. 12

Übersicht über Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre…… …….S. 12

Übersicht über nicht abgedeckte Fehlbeträge aus Vorjahren……S. 12

Übersicht Verträge mit besonderer Bedeutung…… …S. 12

Feststellung der Vollständigkeit und Richtigkeit durch den Bürgermeister …….S. 12

- Rechenschaftsbericht…….. S. 13 - 19

Anhang zum Jahresabschluss 2018 gem. § 56 KomHKVO

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2018 wurde gem. § 128 NKomVG) i.V.m. dem neunten Abschnitt (§§ 50 bis 59) KomHKVO aufgestellt. Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen dargestellt. Gem. § 56 KomHKVO ist der Jahresabschluss mit einem Anhang zu versehen, der die Angaben enthält, die zum Verständnis sachverständiger Dritter notwendig sind.
Dieser Forderung wird im Folgenden nachgekommen, wobei darauf hinzuweisen ist, dass auch der gem. § 57 KomHKVO zu erstellende Rechenschaftsbericht eine Vielzahl von Hinweisen zu den für den Anhang geforderten Erläuterungen enthält.

1. Erläuterungen zu den einzelnen Positionen

A) Gesamtergebnisrechnung

In der Ergebnisrechnung werden die Erträge und Aufwendungen des Haushaltsjahres gegenüber gestellt und das Jahresergebnis (Jahresüberschuss [+] / Jahresfehlbetrag [-]) ermittelt.
Nach der Ergebnisrechnung 2018 ergibt sich folgendes Jahresergebnis:

Gesamtergebnisrechnung		Haushaltsansatz 2018	Ergebnisrechnung 2018	Abweichung 2018
+	Ordentliche Erträge	556.000,00 €	648.122,36 €	92.122,36 €
-	Ordentliche Aufwendungen	533.400,00 €	657.895,24 €	124.495,24 €
=	Ordentliches Ergebnis	22.600,00 €	-9.772,88 €	-32.372,88 €
+	Außerordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
=	Außerordentliches Ergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €
=	Jahresergebnis	22.600,00 €	-9.772,88 €	-32.372,88 €

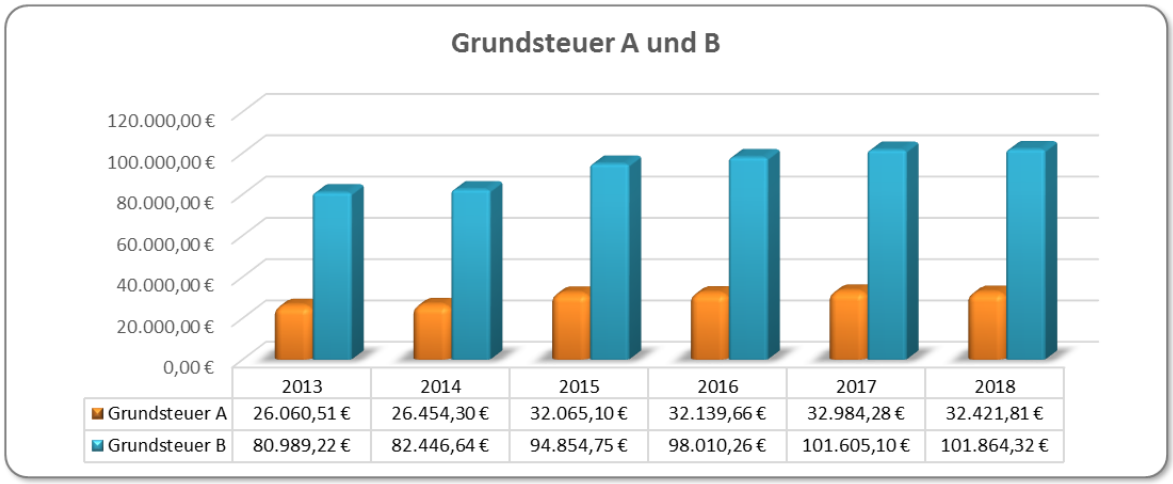
Gegenüber der Haushaltsplanung 2018, die von einem Jahresergebnis von +22.600,00 € ausgegangen ist, ist eine Ergebnisverschlechterung von rd. 32 T€ eingetreten.

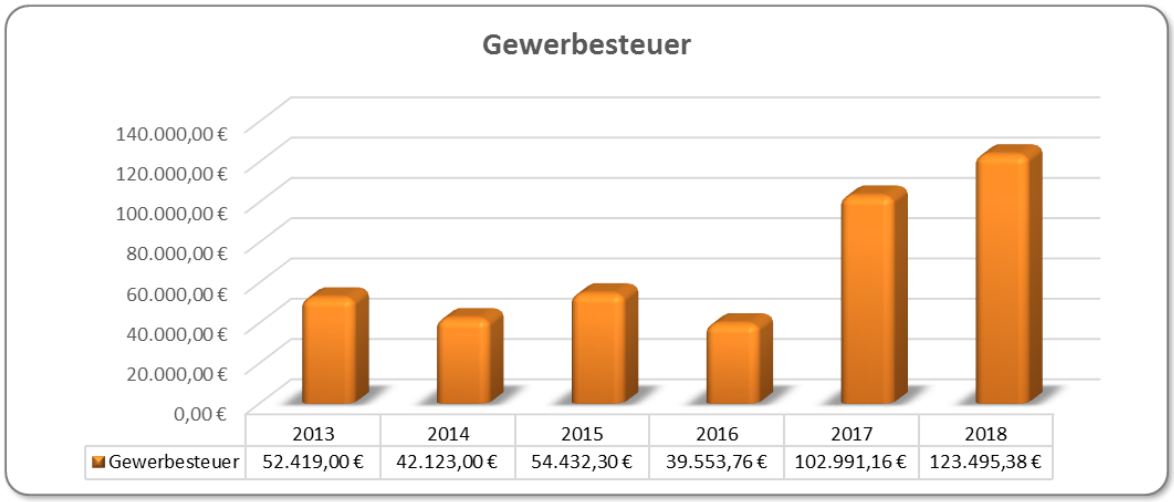
Ordentliche Erträge und Aufwendungen

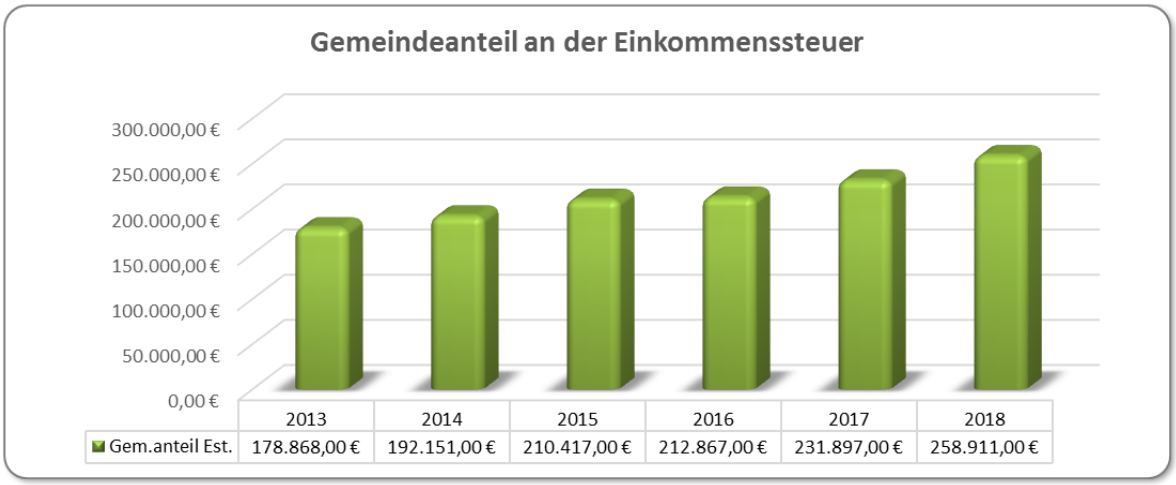
<u>010 Steuern und ähnliche Abgaben</u>

Steuern und ähnliche Abgaben [010]				
Nr.	**Name**	**Ansatz**	**Ergebnis**	**Differenz**
301100	Erträge aus Grundsteuer A	32.000,00 €	32.421,81 €	421,81 €
301200	Erträge aus Grundsteuer B	100.700,00 €	101.864,32 €	1.164,32 €
301300	Erträge aus Gewerbesteuer	59.200,00 €	123.495,38 €	64.295,38 €
302100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	251.900,00 €	258.911,00 €	7.011,00 €
302200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	5.300,00 €	5.770,00 €	470,00 €
303200	Erträge aus Hundesteuer	3.500,00 €	3.495,25 €	- 4,75 €
303400	Erträge aus Zweitwohnungssteuer	13.200,00 €	12.898,65 €	- 301,35 €
Summen		**465.800,00 €**	**538.856,41 €**	**73.056,41 €**

In dieser Position sind die eigenen Steuererträge sowie die Beteiligungen an der Einkommens- und Umsatzsteuer enthalten. Das Ergebnis fällt um rd. 73 T€ besser aus als geplant. Die hauptsächliche Ursache dafür sind Mehrerträge aus der Gewerbesteuer und dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer.







020 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zuwendungen und allg. Umlagen (nicht f. Invest.) [020]				
Nr.	**Name**	**Ansatz**	**Ergebnis**	**Differenz**
314200	Zuweisung vom Landkreis und anderen Samtgemeinden	3.600,00 €	3.676,67 €	76,67 €
Summen		**3.600,00 €**	**3.676,67 €**	**76,67 €**

Unter dieser Position vereinen sich grundsätzlich die Zuweisungen von Land, Landkreis, Samtgemeinde und übrigen Bereichen.

Hier gab es Erträge in Höhe von 3.676,67 € aus dem Zuschuss des Landkreises zum Unterhaltungsverband Jeetzel-Seege für 2018.

030 Auflösungserträge aus Sonderposten

Auflösungserträge aus Sonderposten [030]				
Nr.	**Name**	**Ansatz**	**Ergebnis**	**Differenz**
316100	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	43.400,00 €	43.791,12 €	391,12 €
Summen		**43.400,00 €**	**43.791,12 €**	**391,12 €**

Dem Ansatz von 43.400,00 € stehen tatsächliche Erträge in Höhe von 43.791,12 € gegenüber. Das Ergebnis liegt somit geringfügig über dem Ansatz.

060 Privatrechtliche Entgelte

privatrechtliche Entgelte [060]				
Nr.	**Name**	**Ansatz**	**Ergebnis**	**Differenz**
341100	Erträge aus Mieten und Pachten	19.400,00 €	20.479,53 €	1.079,53 €
342100	Erträge aus Verkauf	- €	167,75 €	167,75 €
346110	Sonst. privatrechtl. Leistungsentg., Schadenfälle	- €	200,00 €	200,00 €
Summen		**19.400,00 €**	**20.847,28 €**	**1.447,28 €**

Die privatrechtlichen Entgelte umfassen die Erträge aus Mieten, Pachten und Verkauf. Hier wurde der Planansatz um 1.447,28 € überschritten. Durch den Holzverkauf konnten lediglich 167,75 € erzielt werden. Des Weiteren gab es eine Erstattung für einen Schadenfall.

070 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Kostenerstattungen und Kostenumlagen [070]				
Nr.	**Name**	**Ansatz**	**Ergebnis**	**Differenz**
348210	Erträge aus Erstatt. vom Landkreis und anderen SG	800,00 €	775,10 €	- 24,90 €
Summen		**800,00 €**	**775,10 €**	**- 24,90 €**

Es handelt sich um Erstattungen, die Aufwendungen der laufenden Verwaltungstätigkeit ersetzen, welche die Gemeinde für eine andere Stelle erbracht hat. Konkret erstattet der Landkreis hier die Kosten für die Containerstellplatzreinigung.

080 Zinsen und ähnliche Finanzerträge

Zinsen und ähnliche Finanzerträge [080]				
Nr.	**Name**	**Ansatz**	**Ergebnis**	**Differenz**
361240	Zinseinnahmen von den Gemeinden oder der SG	200,00 €	232,67 €	32,67 €
369100	Gewerbesteuer Vollverzinsung	500,00 €	14.464,00 €	13.964,00 €
Summen		**700,00 €**	**14.696,67 €**	**13.996,67 €**

Diese Position beinhaltet die Gewerbesteuer Vollverzinsung und die Zinserträge von der Samtgemeinde für die Inanspruchnahme der Geldmittel der Gemeinde als Liquiditätskredite. Das Ergebnis fällt zunächst um 13.996,67 € besser aus als geplant. Dies ist einer Gewerbesteuernachveranlagung 2012-15 geschuldet.

110 Sonstige ordentliche Erträge

Sonstige ordentliche Erträge [110]				
Nr.	**Name**	**Ansatz**	**Ergebnis**	**Differenz**
351110	Erträge aus Konzessionsabgabe Strom	20.400,00 €	17.855,82 €	- 2.544,18 €
351120	Erträge aus Konzessionsabgabe Gas	1.900,00 €	3.059,69 €	1.159,69 €
358260	Erträge aus der Aufl. von Rückstellungen	- €	4.443,76 €	4.443,76 €
358310	Erträge aus Aufl./Herabsetz. v. Wertberichtigungen	- €	119,84 €	119,84 €
Summen		**22.300,00 €**	**25.479,11 €**	**3.179,11 €**

Die sonstigen ordentlichen Erträge umfassen neben den Konzessionsabgaben für Strom und Gas auch die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.
Das Ergebnis fällt um 3.179,11 € besser aus als geplant, was den Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen geschuldet ist.

200 Aufwendungen für aktives Personal

Aufwendungen für aktives Personal [200]				
Nr.	**Name**	**Ansatz**	**Ergebnis**	**Differenz**
401200	Arbeitnehmer	1.600,00 €	1.267,06 €	- 332,94 €
401910	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuern	- €	10,66 €	10,66 €
403200	AG-Anteil zur Sozialversicherung für Angestellte	500,00 €	302,93 €	- 197,07 €
Summen		**2.100,00 €**	**1.580,65 €**	**- 519,35 €**

Hierunter werden die Personalkosten für den Gemeindearbeiter dargestellt.

220 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen [220]				
Nr.	**Name**	**Ansatz**	**Ergebnis**	**Differenz**
421110	Aufwendungen für Schadensfälle	- €	1.872,20 €	1.872,20 €
421116	Unterhaltung der Gebäude	700,00 €	799,68 €	99,68 €
421121	Unterhaltung der Gebäudeeinrichtungen	600,00 €	- €	- 600,00 €
421127	Unterhaltung der Außenanlagen	100,00 €	- €	- 100,00 €
421128	Unterhaltung der Außenanlagen	200,00 €	- €	- 200,00 €
421132	Unterhaltung des sonst. unbew.Verm.(Grundstücke)	200,00 €	128,44 €	- 71,56 €
421220	Unterhaltung der Straßen u. Straßeneinrichtungen	8.500,00 €	1.448,37 €	- 7.051,63 €
421230	Unterhaltung Kultur- und Naturgüter	100,00 €	124,80 €	24,80 €
422120	Sonstige Geräte und Ausstattungsgegenstände	200,00 €	- €	- 200,00 €
422125	Sonstige Instandhaltungsaufwendungen/Wartung	700,00 €	437,92 €	- 262,08 €
422210	Anschaffung geringwert. Gegenstände u. Geräte	- €	99,03 €	99,03 €
423110	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	700,00 €	660,00 €	- 40,00 €
424112	Aufwendungen für Strom	5.600,00 €	4.707,91 €	- 892,09 €
424113	Aufwendungen für Gas	3.300,00 €	- 3.883,11 €	- 7.183,11 €
424114	Aufwendungen für Wasser	300,00 €	339,76 €	39,76 €
424115	Sonst. Mater., Hilfs- u. Betriebsst. (Reinigungsma	100,00 €	66,74 €	- 33,26 €
424116	Versicherungen	2.900,00 €	843,21 €	- 2.056,79 €
424120	Entleerung KKA / Sammelgruben	300,00 €	443,36 €	143,36 €
424121	Sonstige grundstücksbezogene Aufwendungen	500,00 €	73,20 €	- 426,80 €
424122	Sonstige Dienstleistungen	1.000,00 €	518,25 €	- 481,75 €
424123	Entsorgung (Müllgeb., etc.)	600,00 €	838,92 €	238,92 €
424125	Bewirtschaftung von Grundstücken und Anlagen	200,00 €	- €	- 200,00 €
424127	Grundsteuer	600,00 €	611,65 €	11,65 €
425110	Kraftstoffe (Benzin, Diesel, usw.)	- €	92,51 €	92,51 €
427130	Öffentlichkeitsarbeit u.a.	100,00 €	75,96 €	- 24,04 €
427131	Ehrungen, Jubiläen und Repräsentationen	300,00 €	287,70 €	- 12,30 €
Summen		**27.800,00 €**	**10.586,50 €**	**- 17.213,50 €**

Zu den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gehören die Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens, die zu leistenden Mieten und Pachten, die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen usw. Die geplanten Mittel wurden nur ansatzweise benötigt um Rahmen von Konsolidierungsmaßnahmen eingespart.

230 Bilanzielle Abschreibungen

Abschreibungen [230]				
Nr.	**Name**	**Ansatz**	**Ergebnis**	**Differenz**
471100	Planmäßige Abschreibungen auf das Vermögen	69.900,00 €	69.625,60 €	- 274,40 €
472100	Abschreibungen auf Finanzvermögen	- €	154.719,90 €	154.719,90 €
Summen		**69.900,00 €**	**224.345,50 €**	**154.445,50 €**

Im Jahr 2018 lagen die planmäßigen Abschreibungen auf das Vermögen bei rd. 70 T€. Der Ansatz wurde geringfügig unterschritten. Hinzu kommt ein Insolvenzverfahren, wodurch die Beitreibung von offenen Forderungen in Höhe von 154.719,90 € nicht realisierbar erscheint. Es wurde eine Wertberichtigung in besagter Höhe vorgenommen.

240 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Zinsen und ähnliche Aufwendungen [240]				
Nr.	**Name**	**Ansatz**	**Ergebnis**	**Differenz**
451700	Zinsen an Kreditinstitute	5.600,00 €	5.606,42 €	6,42 €
452110	Zinsen für Liquiditätskredite Mitgliedsgemeinden	100,00 €	13,57 €	- 86,43 €
459220	Vollverzinsung Gewerbesteuer	500,00 €	143,00 €	- 357,00 €
Summen		**6.200,00 €**	**5.762,99 €**	**- 437,01 €**

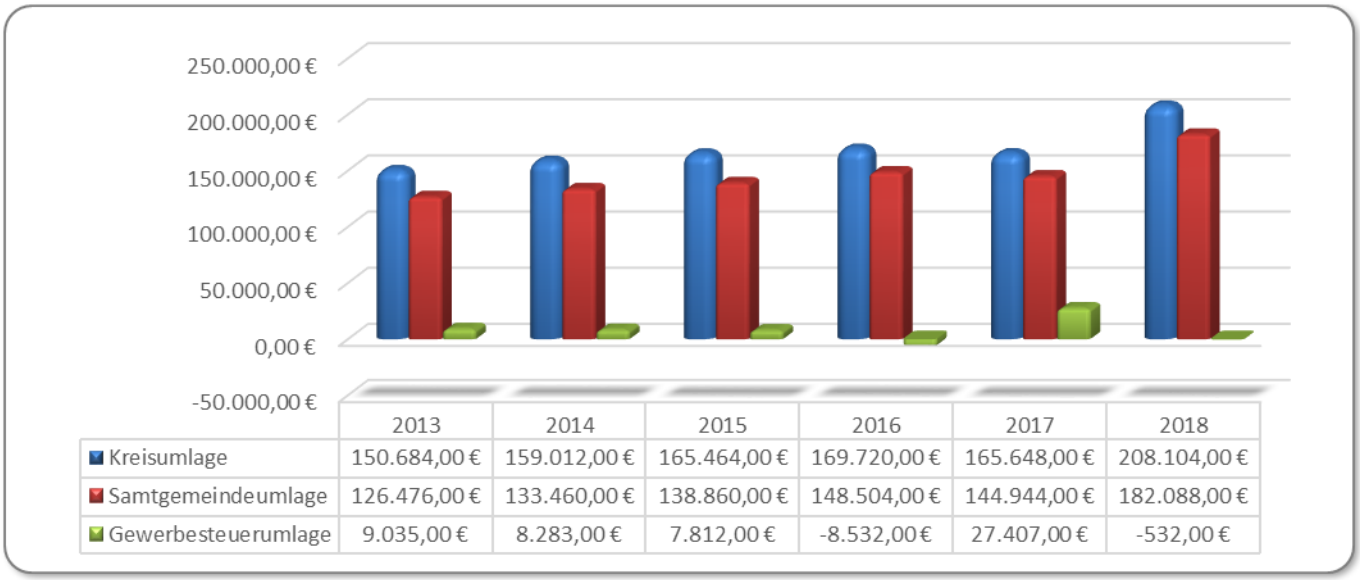
Diese Position umfasst grundsätzlich die Zinsaufwendungen für Bankdarlehen, Liquiditätskredite sowie die Aufwendungen für die Gewerbesteuervollverzinsung. Hier wurde der Gesamtansatz geringfügig unterschritten.

250 Transferaufwendungen

Transferaufwendungen [250]				
Nr.	**Name**	**Ansatz**	**Ergebnis**	**Differenz**
431820	Sonst. Zuschüsse für lfd. Zwecke an priv. Orga.	800,00 €	693,00 €	- 107,00 €
434100	Gewerbesteuerumlage	10.500,00 €	- 532,00 €	- 11.032,00 €
437210	Kreisumlage	207.900,00 €	208.104,00 €	204,00 €
437211	Zuführung/Inanspruchn. Rückst. (Kreisumlage)	- 21.200,00 €	- 21.200,00 €	- €
437220	Samtgemeindeumlage	181.900,00 €	182.088,00 €	188,00 €
437221	Zuführ./Inanspruchn. Rückst. (SG-umlage)	- 17.800,00 €	- 17.800,00 €	- €
437310	Allgemeine Umlage an Zweckverbände u. dgl.	50.200,00 €	48.071,64 €	- 2.128,36 €
Summen		**412.300,00 €**	**399.424,64 €**	**- 12.875,36 €**

Die Transferaufwendungen umfassen Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Vereine sowie die Umlagen an Land, Landkreis, Samtgemeinde und Zweckverbände. Das Ergebnis fällt um rd. 13 T€ niedriger als geplant aus. Ursächlich dafür sind deutlich geringere Gewerbesteuerumlagen, welche auf die Gewerbesteuererträge zurückzuführen ist.

Die Umlagen haben sich folgendermaßen entwickelt:



	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Kreisumlage	150.684,00 €	159.012,00 €	165.464,00 €	169.720,00 €	165.648,00 €	208.104,00 €
Samtgemeindeumlage	126.476,00 €	133.460,00 €	138.860,00 €	148.504,00 €	144.944,00 €	182.088,00 €
Gewerbesteuerumlage	9.035,00 €	8.283,00 €	7.812,00 €	-8.532,00 €	27.407,00 €	-532,00 €

260 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Sonstige ordentliche Aufwendungen [260]				
Nr.	**Name**	**Ansatz**	**Ergebnis**	**Differenz**
442110	Aufwandsentschädigungen Gemeindeorgane	11.000,00 €	10.930,00 €	- 70,00 €
442111	Sozialversicherungsbeiträge auf Aufwandsentschäd.	1.100,00 €	1.036,80 €	- 63,20 €
442910	Verfügungsmittel	200,00 €	- €	- 200,00 €
442920	Mitgliedsbeiträge	200,00 €	159,19 €	- 40,81 €
443118	Sonstige Geschäftsaufwendungen	1.000,00 €	390,19 €	- 609,81 €
443119	Rechnungsprüfungsgebühren	1.500,00 €	1.953,00 €	453,00 €
443120	Gebühren, Entgelte und Lizenzen	100,00 €	- €	- 100,00 €
444160	Versicherungen (Haftpfl., Unfall, Vermögenssch.)	- €	1.725,78 €	1.725,78 €
Summen		**15.100,00 €**	**16.194,96 €**	**1.094,96 €**

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen haben sich im Vergleich zur Haushaltsplanung 2018 um 1.094,96 € erhöht.

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

§ 60 Nr. 6 KomHKVO definiert die außerordentlichen Aufwendungen als die unvorhersehbar, seltene oder ungewöhnlich vorkommende Aufwendungen.

Im Haushaltsjahr 2018 sind keine außerordentlichen Erträge und Aufwendungen zu verzeichnen.

B) Gesamtfinanzrechnung

Gem. § 3 KomHKVO werden in der Finanzrechnung die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit des Haushaltsjahres abgebildet.

Nach der Finanzrechnung 2018 ergibt sich folgender Endstand an Zahlungsmitteln:

	Gesamt-Finanzrechnung	Haushaltsansatz 2018	Ergebnisrechnung 2018	Abweichung 2018
+	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	512.600,00 €	457.975,93 €	-54.624,07 €
-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	502.500,00 €	484.217,63 €	-18.282,37 €
=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.100,00 €	-26.241,70 €	-36.341,70 €
+	Einzahlungen aus Invesittionstätigkeit	176.400,00 €	20,00 €	-176.380,00 €
-	Auszahlungen aus Invesittionstätigkeit	280.000,00 €	0,00 €	-280.000,00 €
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-103.600,00 €	20,00 €	103.620,00 €
=	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-93.500,00 €	-26.221,70 €	67.278,30 €
+	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	64.000,00 €	0,00 €	-64.000,00 €
-	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	5.300,00 €	5.251,65 €	-48,35 €
=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	58.700,00 €	-5.251,65 €	-63.951,65 €
=	Finanzmittelbestand	-34.800,00 €	-31.473,35 €	3.326,65 €
+/-	Saldo aus haushaltsunwirks. Vorgänge	0,00 €	-267,97 €	-267,97 €
+/-	Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00 €	123.171,27 €	123.171,27 €
=	Endbestant an Zahlungsmitteln	-34.800,00 €	91.429,95 €	126.497,92 €

Die Hinweise zu den Kontengruppen der Finanzrechnung entsprechen weitgehend denen der Ergebnisrechnung, insofern wird hier auf eine Wiederholung verzichtet.

Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Steuern und ähnliche Abgaben [1010]				
Nr.	**Name**	**Ansatz**	**Ergebnis**	**Differenz**
601100	Einzahlungen aus Grundsteuer A	32.000,00 €	32.424,18 €	424,18 €
601200	Einzahlungen aus Grundsteuer B	100.700,00 €	101.627,03 €	927,03 €
601300	Einzahlungen aus Gewerbesteuer	59.200,00 €	-2.564,52 €	-61.764,52 €
602100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	251.900,00 €	258.911,00 €	7.011,00 €
602200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	5.300,00 €	5.770,00 €	470,00 €
603200	Einzahlungen aus Hundesteuer	3.500,00 €	3.591,76 €	91,76 €
603400	Einzahlungen aus Zweitwohnungssteuer	13.200,00 €	12.703,65 €	-496,35 €
Summen		**465.800,00 €**	**412.463,10 €**	**-53.336,90 €**

Zuwendungen und allgemeine Umlagen [1020]				
Nr.	**Name**	**Ansatz**	**Ergebnis**	**Differenz**
614200	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Landkreis u.a.	3.600,00 €	3.676,67 €	76,67 €
Summen		**3.600,00 €**	**3.676,67 €**	**76,67 €**

öffentlich-rechtl. Entgelte (ohne Beiträge u.ä.) [1040]				
Nr.	**Name**	**Ansatz**	**Ergebnis**	**Differenz**
632110	Einzahlungen aus Benutzungsgebühren	0,00 €	117,70 €	117,70 €
632150	Einzahlungen aus Abwasserabgaben	0,00 €	-110,66 €	-110,66 €
Summen		**0,00 €**	**7,04 €**	**7,04 €**

privatrechtliche Entgelte (außer f. Investitionen) [1050]				
Nr.	**Name**	**Ansatz**	**Ergebnis**	**Differenz**
641110	Einzahlungen aus Mieten und Pachten	19.400,00 €	19.417,59 €	17,59 €
642100	Einzahlungen aus Verkauf	0,00 €	167,75 €	167,75 €
646120	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00 €	200,00 €	200,00 €
Summen		**19.400,00 €**	**19.785,34 €**	**385,34 €**

Kostenerstattungen und Kostenumlagen [1060]				
Nr.	**Name**	**Ansatz**	**Ergebnis**	**Differenz**
648200	Erstattungen vom Landkreis und anderen SG	800,00 €	775,10 €	-24,90 €
Summen		**800,00 €**	**775,10 €**	**-24,90 €**

Zinsen und ähnliche Einzahlungen [1070]				
Nr.	**Name**	**Ansatz**	**Ergebnis**	**Differenz**
661220	Zinseinzahlungen von den Mitgliedsgemeinden der SG	200,00 €	232,67 €	32,67 €
669110	Gewerbesteuer Vollverzinsung	500,00 €	55,00 €	-445,00 €
Summen		**700,00 €**	**287,67 €**	**-412,33 €**

Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungst. [1090]				
Nr.	**Name**	**Ansatz**	**Ergebnis**	**Differenz**
651110	Einzahlungen aus Konzessionsabgabe Strom	20.400,00 €	17.955,82 €	-2.444,18 €
651120	Einzahlungen aus Konzessionsabgabe Gas	1.900,00 €	3.009,69 €	1.109,69 €
656230	Einzahlungen aus Säumniszuschlägen	0,00 €	15,50 €	15,50 €
Summen		**22.300,00 €**	**20.981,01 €**	**-1.318,99 €**

Auszahlungen für aktives Personal [1210]				
Nr.	**Name**	**Ansatz**	**Ergebnis**	**Differenz**
701200	Arbeitnehmer (Angestellte)	1.600,00 €	1.010,02 €	-589,98 €
702230	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	0,00 €	10,66 €	10,66 €
703200	Arbeitnehmer (Angestellte)	500,00 €	302,93 €	-197,07 €
Summen		**2.100,00 €**	**1.323,61 €**	**-776,39 €**

Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen [1230]				
Nr.	**Name**	**Ansatz**	**Ergebnis**	**Differenz**
721116	Unterhaltung der Gebäude	700,00 €	799,68 €	99,68 €
721121	Unterhaltung der Gebäudeeinrichtungen	600,00 €	0,00 €	-600,00 €
721126	Unterhaltung der Außenanlagen	200,00 €	0,00 €	-200,00 €
721190	Unterhaltung Infrastrukturvermögen	8.800,00 €	11.670,18 €	2.870,18 €
721230	Unterhaltung Kultur- und Naturgüter	100,00 €	44,80 €	-55,20 €
722115	Sonstige Instandhaltungsauszahlungen	700,00 €	437,92 €	-262,08 €
722120	Sonstige Geräte und Ausstattungsgegenstände	200,00 €	0,00 €	-200,00 €
722210	Einrichtungsgegenstände und Geräte	0,00 €	99,03 €	99,03 €
723110	Mieten, Pachten	700,00 €	660,00 €	-40,00 €
724112	Auszahlungen für Strom	5.600,00 €	3.892,17 €	-1.707,83 €
724113	Auszahlungen für Gas	3.300,00 €	-25,68 €	-3.325,68 €
724114	Auszahlungen für Wasser	300,00 €	339,76 €	39,76 €
724115	Sonstige Materialien, Hilfs- und Betriebsstoffe	100,00 €	66,74 €	-33,26 €
724116	Auszahlungen für Versicherungen	2.447,00 €	786,30 €	-1.660,70 €
724120	Entleerung KKA/Sammelgruben	300,00 €	443,36 €	143,36 €
724121	Sonstige grundstücksbezogene Auszahlungen	500,00 €	101,18 €	-398,82 €
724122	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	1.000,00 €	189,00 €	-811,00 €
724123	Auszahlungen für Entsorgung	600,00 €	689,88 €	89,88 €
724124	Schädlingsbekämpfung Gesundheitspflege	0,00 €	261,80 €	261,80 €
724125	Bewirtschaftung von Grundstücken und Anlagen	200,00 €	0,00 €	-200,00 €
724126	Auszahlungen für Grundsteuer	600,00 €	611,65 €	11,65 €
727130	Auszahlungen für Öffentlichkeitsarbeit u.a.	100,00 €	75,96 €	-24,04 €
727131	Auszahlungen für Ehrungen, Jubiläen, Repräsentat.	300,00 €	447,65 €	147,65 €
Summen		**27.347,00 €**	**21.591,38 €**	**-5.755,62 €**

Zinsen und ähnliche Auszahlungen [1240]				
Nr.	**Name**	**Ansatz**	**Ergebnis**	**Differenz**
751700	Zinsauszahlungen an Kreditinstitute	5.600,00 €	5.626,47 €	26,47 €
752120	Zinsauszahlungen für Liquiditätskredite MG	100,00 €	13,57 €	-86,43 €
759220	Vollverzinsung Gewerbesteuer	144.142,89 €	143,00 €	-143.999,89 €
Summen		**149.842,89 €**	**5.783,04 €**	**-144.059,85 €**

Transferauszahlungen außer für Investitionen [1250]				
Nr.	**Name**	**Ansatz**	**Ergebnis**	**Differenz**
731820	Sonstige Zuschüsse f. lfd. Zwecke an private Orga.	800,00 €	693,00 €	-107,00 €
734100	Gewerbesteuerumlage	10.500,00 €	-532,00 €	-11.032,00 €
737210	Kreisumlage	207.900,00 €	208.104,00 €	204,00 €
737220	Samtgemeindeumlage	181.900,00 €	182.088,00 €	188,00 €
737310	Allgemeine Umlage an Zweckverbände u. dgl.	50.200,00 €	48.071,64 €	-2.128,36 €
Summen		**451.300,00 €**	**438.424,64 €**	**-12.875,36 €**

Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen [1260]				
Nr.	**Name**	**Ansatz**	**Ergebnis**	**Differenz**
742120	Aufwandsentschädigung für Gemeindeorgane	11.000,00 €	10.830,00 €	-170,00 €
742121	Sozialversicherungsbeiträge auf Aufwandsentschäd	1.100,00 €	1.036,80 €	-63,20 €
742910	Auszahlungen für Verfügungsmittel	200,00 €	0,00 €	-200,00 €
743118	Sonstige Geschäftsauszahlungen	1.000,00 €	390,19 €	-609,81 €
743119	Rechnungsprüfungsgebühren	1.953,00 €	1.953,00 €	0,00 €
743120	Auszahlungen für Gebühren und Entgelte	100,00 €	0,00 €	-100,00 €
743121	Sonstige Auszahlungen für laufenden Betrieb	200,00 €	1.159,19 €	959,19 €
744160	Versicherungen	0,00 €	1.725,78 €	1.725,78 €
Summen		**15.553,00 €**	**17.094,96 €**	**1.541,96 €**

Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen

Zuwendungen für Investitionen [2010]				
Nr.	**Name**	**Ansatz**	**Ergebnis**	**Differenz**
681100	Investitionszuweisungen vom Land	176.400,00 €	0,00 €	- 176.400,00 €
Summen		**176.400,00 €**	**- €**	**- 176.400,00 €**

Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen [2030]				
Nr.	**Name**	**Ansatz**	**Ergebnis**	**Differenz**
682107	Einzahlung aus Veräuß. unbebauter Grundstücke	0,00 €	20,00 €	20,00 €
Summen		**- €**	**20,00 €**	**20,00 €**

Im Haushaltsjahr 2018 hat die Gemeinde Langendorf weder Ein- noch Auszahlungen für Investitionen zu verzeichnen.

Einzahlung und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Im Haushaltsjahr 2018 hat die Gemeinde Langendorf lediglich Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit zu verzeichnen.

Aktivierbare Zuwendungen [3210]				
Nr.	**Name**	**Ansatz**	**Ergebnis**	**Differenz**
792710	Tilgung von Krediten für Invest. bei Kreditinst.	5.300,00 €	5.251,65 €	-48,35 €
Summen		**5.300,00 €**	**5.251,65 €**	**-48,35 €**

Haushaltsunwirksame Vorgänge

Hierunter fallen gem. § 14 Nr. 1 bis 4 KomHKVO

- Durchlaufende Zahlungen
- Zahlungen, die die Gemeinde aufgrund rechtlicher Vorschriften unmittelbar in den Haushalt eines anderen öffentlichen Aufgabenträgers zu buchen hat einschließlich der ihr zur Selbstbewirtschaftung zugewiesenen Zahlungsmittel,
- Zahlungen, die die Kasse des endgültigen Trägers der Zahlungsverpflichtung oder eine andere Kasse, die unmittelbar mit dem endgültigen Träger der Zahlungsverpflichtung abrechnet, anstelle der Gemeindekasse annimmt oder auszahlt,
- Ein- und Rückzahlungen aus der Aufnahme von Liquiditätskrediten.

Haushaltsunwirksame Einzahlungen [3600]				
Nr.	**Name**	**Ansatz**	**Ergebnis**	**Differenz**
679110	Durchlaufende Gelder - Einzelbeträge	0,00 €	119,84 €	119,84 €
679130	Debitorenüberzahlungen usw.	0,00 €	0,02 €	0,02 €
679145	Durchlaufende Gelder Abgaben	0,00 €	-387,83 €	-387,83 €
Summen		**0,00 €**	**-267,97 €**	**-267,97 €**

Das Ergebnis beträgt hier -267,97 € und besteht aus durchlaufenden Gelder und Debitorenüberzahlungen.

Haushaltsunwirksame Auszahlungen sind im Haushaltsjahr 2018 nicht zu verzeichnen.

C) Bilanz

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Gem. § 55 KomHKVO erfolgt die Aufstellung der Bilanz in Kontenform.

Das Sachanlagevermögen wurde ausschließlich mit dem Anschaffungs- oder Herstellungswert bewertet. Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen. Die planmäßige Abschreibung der Vermögensgegenstände erfolgte gem. 49 Abs. 1 KomHKVO linear. Die Nutzungsdauern orientierten sich an der amtlichen Abschreibungstabelle des Landes Niedersachsen.

Die Bewertung des Finanzvermögens und der liquiden Mittel erfolgte anhand des Nominalwertes. Die Auflösung der Sonderposten erfolgte entsprechend der Nutzungsdauer der jeweils bezuschussten Maßnahme. Zuweisungen, die nicht einer konkreten Maßnahme zugeordnet werden konnten, wurden gemäß Empfehlung der „Arbeitsgruppe Doppik“ über einen Zeitraum von 30 Jahren aufgelöst. Die Geldschulden und die Verbindlichkeiten sowie die passive Rechnungsabgrenzung wurden mit ihrem Rückzahlungsbetrag bewertet. Rückstellungen wurden in Höhe des Betrages angesetzt, die nach vernünftiger Beurteilung zur Erfüllung der Leistungsverpflichtung notwendig sind.

Erläuterung der Bilanzpositionen

Die Bilanzsumme beläuft sich nach Abschluss der Ergebnis- und Finanzrechnung auf 1.526.667,85 €.

Aktiva

Die Aktiva zeigt die Verwendung der Finanzmittel auf und gliedert sich folgendermaßen:

AKTIVA	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung
1. Immaterielles Vermögen	5.923,11 €	5.662,17 €	-260,94 €
2. Sachvermögen	1.480.539,78 €	1.411.155,12 €	-69.384,66 €
3. Finanzvermögen	30.745,72 €	18.158,51 €	-12.587,21 €
4. Liquide Mittel	123.171,27 €	91.429,95 €	-31.741,32 €
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	319,01 €	262,10 €	-56,91 €
Summe	**1.640.698,89 €**	**1.526.667,85 €**	**-114.031,04 €**

1. Immaterielles Vermögen

Das immaterielle Vermögen besteht aus geleisteten Investitionszuweisungen und –zuschüssen und beläuft sich am 31.12.2018 auf 5.662,17 €. Im Vorjahr lag das immaterielle Vermögen der Gemeinde Langendorf bei 5.923,11 €.

2. Sachvermögen

Die größte Position auf der Aktivseite der Bilanz ist das Sachvermögen, das in der Anlagenübersicht (Anlage 1 zum Anhang) detailliert dargestellt ist.
Das Sachvermögen beläuft sich zum 31.12.2018 auf 1.411.155,12 €. Hier ergibt sich eine Bestandsminderung in Höhe von 69.384,66 €; dies entspricht dem Wert der Zugänge abzüglich der Abschreibungen für das Jahr 2018.

3. Finanzvermögen

Das Finanzvermögen verringert sich um 12.587,21 € auf 18.158,51 € und beinhaltet eine Wertberichtigung auf öffentlich- und privatrechtliche Forderungen in Höhe von 171.198,90 €. Es besteht lediglich aus Forderungen. Diese sind in der Forderungsübersicht (Anlage 2 zum Anhang) in den einzelnen Forderungsarten mit Restlaufzeit dargestellt.
Die Forderungen wurden im Rahmen der Niederschlagungsrunden als Werthaltig befunden und sind daher korrekt bewertet.

4. Liquide Mittel

Unter dieser Position sind die Liquiden Mittel der Gemeinde in der Einheitskasse der Samtgemeinde Elbtalaue ausgewiesen.
Die Liquiden Mittel verringern sich gemäß dem Ergebnis der Finanzrechnung um 31.741,32 € auf 91.429,95 €.

5. Aktive Rechnungsabgrenzung

Durch Rechnungsabgrenzungsposten werden Aufwendungen und Erträge den einzelnen Geschäftsjahren periodengerecht durch Abgrenzung zugerechnet. Es handelt sich um eine Abgrenzung der Sache und der Zeit nach. Rechnungsabgrenzungsposten auf der Aktivseite sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen (transitorische Posten).
Der Posten der Rechnungsabgrenzung dient lediglich der periodengerechten Verteilung von Vermögensänderungen, stellt jedoch nicht selbst einen Vermögensgegenstand dar.
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden in Höhe von 262,10 € gebildet.

Passiva

Die Passiva zeigt die Mittelherkunft auf und gliedert sich folgendermaßen:

PASSIVA	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung
1. Nettoposition	1.394.137,15 €	1.337.162,82 €	-56.974,33 €
2. Schulden	189.461,74 €	183.053,61 €	-6.408,13 €
3. Rückstellungen	57.100,00 €	3.000,00 €	-54.100,00 €
4. Passive Rechnungsabgrenzung	3.410,33 €	3.451,42 €	41,09 €
Summe	**1.640.698,89 €**	**1.526.667,85 €**	**-114.031,04 €**

1. Nettoposition

Die Nettoposition teilt sich auf folgende Bilanzwerte auf:

Bezeichnung	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung
Basis-Reinvermögen	1.012.285,71 €	1.012.285,71 €	0,00 €
Rücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Jahresergebnis	-191.537,15 €	-201.310,03 €	-9.772,88 €
Sonderposten	569.978,26 €	526.187,14 €	-43.791,12 €
Summe	**1.390.726,82 €**	**1.337.162,82 €**	**-53.564,00 €**

Basis-Reinvermögen:
Das Reinvermögen bildet den Ausgangswert zur Beurteilung der Einhaltung der intergenerativen Gerechtigkeit ab. Es beläuft sich auf 1.012.285,71 € und änderte sich nicht im Vergleich zum Vorjahreswert.

Rücklagen:
Die Gemeinde Langendorf hat derzeit Fehlbeträge aus Vorjahren, so dass keine Rücklagen gebildet werden konnten.

Jahresergebnis:
Das Jahresergebnis beträgt nach Abschluss der Ergebnisrechnung -201.310,03 €. Fehlbeträge aus Vorjahren in Höhe von 191.537,15 € konnten durch die Ergebnisrechnung 2018 nicht abgebaut werden.

Sonderposten:
Nach § 44 Abs. 5 KomHKVO werden empfangene Investitionszuweisungen und –zuschüsse für abnutzbare Vermögensgegenstände als Sonderposten ausgewiesen und entsprechend der Nutzungsdauer des damit finanzierten Vermögensgegenstandes aufgelöst.
Die Sonderposten verringern sich um 43.791,12 €. Dies entspricht dem Wert der Auflösung aus Sonderposten in 2018.

2. Schulden

In der Schuldenübersicht (Anlage 3 zum Anhang) sind die einzelnen Schuldenarten mit ihrer Restlaufzeit detailliert dargestellt. Die Schulden setzen sich folgendermaßen zusammen:

Bezeichnung	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung
2.1 Geldschulden	179.817,41 €	174.545,71 €	-5.271,70 €
2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und L	9.139,73 €	6.632,49 €	-2.507,24 €
2.4 Transferverbindlichkeiten	21,62 €	21,62 €	0,00 €
2.5 Sonstige Verbindlichkeiten	482,98 €	1.853,79 €	1.370,81 €
Summe	**189.461,74 €**	**183.053,61 €**	**-6.408,13 €**

Die Schulden in Höhe von 183.053,61 € sind um 6.408,13 € geringer als zum Jahresbeginn.
Sie setzen sich zusammen aus Krediten für Investitionen in Höhe von 174.545,71 €, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 6.632,49 €, Transferverbindlichkeiten von 21,62 € und sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 1.853,79 €.

3. Rückstellungen

In der Rückstellungsübersicht (Anlage 4 zum Anhang) sind die Rückstellungen detailliert dargestellt.
Die Rückstellungen verringern sich insgesamt um 54.100 € auf 3.000 €. Dabei handelt es sich um

- Rückstellungen für Rechnungsprüfungsgebühren

4. Passive Rechnungsabgrenzung

Auf der Passivseite werden Rechnungsabgrenzungsposten gebildet, wenn Einzahlungen vor dem Abschlussstichtag vorliegen, diese aber Erträge der Folgeperiode darstellen. Nur für derartige transitorische Vorgänge dürfen Rechnungsabgrenzungsposten gebildet werden.
Zum 31.12.2018 belaufen sich die passiven Rechnungsabgrenzungsposten auf 3.451,42 €.

D) Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre gem. § 55 Abs. 4 KomHKVO

Unter der Bilanz sind Vorbelastungen für künftige Haushaltsjahre, die nicht auf der Passivseite auszuweisen sind, zu vermerken.
Vermerkt wurde:

- Die auf das Haushaltsjahr 2019 übertragenen Haushaltsausgabeermächtigungen für Investitionen in Höhe von 9.040,26 €.

Inv.-Nr.	Maßnahme	Übertragung nach 2018	Ansatz (neu) 2018	Auszahlung in 2018	Übertragung nach 2019	Begründung
07.1112013	Umrüstung Heizungsanlage Dorfgemeinschaftshaus	4.000,00 €			- €	Maßnahme wird nicht durchgeführt
07.1115001	Erneuerung Dach DGH (energ.Sanierung)		280.000,00 €		- €	Maßnahme wird nicht durchgeführt
07.3057001	Tiefbaukosten (Am Mühlenberg)	5.670,55 €			5.670,55 €	Maßnahme noch nicht beendet (1)
07.3057003	Erweiterung Straßenbeleuchtung in Ortsteilen	211,90 €			- €	
07.3057005	Ausgleichsmaßnahme BG "Am Mühlenberg"	896,79 €			896,79 €	Maßnahme noch nicht beendet (1)
07.3057008	Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED	2.472,92 €			2.472,92 €	Maßnahme noch nicht beendet (2)
07.3652013	Umrüstung Heizungsanlage Kinderspielkreis	2.000,00 €			- €	Maßnahme wird nicht durchgeführt
Summen		**15.252,16 €**	**280.000,00 €**	**- €**	**9.040,26 €**	

(1) Das Baugebiet "Am Mühlenberg" muss noch abschließend erschlossen werden, wofür noch investive Mittel erforderlich sind.
(2) Die Umrüstung der Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Langendorf findet sukzessive statt, daher sind die Mittel weiterhin notwendig.

Weitere Vorbelastungen, wie z.B. Bürgschaften und Gewährleistungsverträge, Verpflichtungsermächtigungen sowie Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften bestehen nicht.

E) Sonstige Angaben § 56 Abs. 2 Nr. 4 bis 8 KomHKVO

§ 56 Abs. 2 Nr. 4 KomHKVO
Zinsen für Fremdkapital wurden in die Herstellungswerte nicht einbezogen.

§ 56 Abs. 2 Nr. 5 KomHKVO
Haftungsverhältnisse bestehen nicht

§ 56 Abs. 2 Nr. 6 KomHKVO
Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können, sind als Rückstellungen berücksichtigt.

§ 56 Abs. 2 Nr. 7 KomHKVO
Unentgeltliche Vermögensübertragungen lagen nicht vor.

§ 56 Abs. 2 Nr. 8 KomHKVO
Nicht abgedeckte Fehlbeträge aus Vorjahren bestehen in Höhe von 191.537,15 €.

Haushaltsjahr	Fehlbetrag	noch nicht abgedeckt
2008	85.208,18 €	69.102,24 €
2009	36.978,93 €	36.978,93 €
2010	50.982,41 €	50.982,41 €
2011	32.444,22 €	32.444,22 €
2012	1.187,19 €	1.187,19 €
2013	842,16 €	842,16 €
	Summe:	**191.537,15 €**

F) Feststellung der Vollständigkeit und Richtigkeit durch den Bürgermeister

Die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses 2018 der Gemeinde Langendorf vom 05.08.2019 und des dazugehörigen Anhangs und der Anlagen wird hiermit gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG bestätigt.

Als Anlagen zum Anhang sind beigefügt:

- Anlagenübersicht
- Forderungsübersicht
- Verbindlichkeitenübersicht
- Rückstellungsübersicht

Langendorf, 05.08.2019

M. D e e g e n, Bürgermeisterin

Rechenschaftsbericht gemäß § 57 KomHKVO

zum Jahresabschluss 2018 der Gemeinde Langendorf

Gemäß § 128 Abs. 3 Nr. 1 NKomVG ist als Anhang zum Jahresabschluss ein Rechenschaftsbericht zu erstellen. In ihm werden gem. § 57 Abs. 1 KomHKVO den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend, der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der Gemeinde dargestellt. Dabei wird eine Bewertung der Jahresabschlussrechnungen vorgenommen.
Der Rechenschaftsbericht soll zudem auch Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, und zu erwartende mögliche finanzwirtschaftliche Risiken für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung darstellen.

1. Verfahrensablauf/ Besonderheiten

Haushaltssatzung 2018

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 wurden am 29.01.2018 vom Rat der Gemeinde Langendorf beschlossen. Die Haushaltssatzung setzte das ordentliche Jahresergebnis +22.600,00 €, dass außerordentliche Ergebnis auf 0,00 € und den Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit auf einen Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von 10.100,00 € fest.
Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurden in Höhe von 64.000,00 € veranschlagt. Verpflichtungsermächtigungen wurden nicht veranschlagt.
Der Höchstbetrag, bis zu dem Liquiditätskredite im Haushaltsjahr 2018 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wurde auf 104.000,00 € festgesetzt.
Die Steuersätze für die Realsteuern wurden in Bezug auf die Grundsteuer A auf 550 v. H., in Bezug auf die Grundsteuer B auf 470 v. H. und in Bezug auf die Gewerbesteuer auf 450 v. H. festgesetzt.
Des Weiteren wurde die Befugnis des Bürgermeisters über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 117 Abs. 1 Satz 2 NKomVG im Haushaltsjahr 2018 zuzustimmen festgesetzt (Aufwendungen im Ergebnishaushalt in Höhe von 1.000,00 € und Auszahlungen im Finanzhaushalt in Höhe von 2.000,00 € gelten im Einzelfall als unerheblich).

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde mit Schreiben vom 09.02.2018 (Az. 20 – 15.14.11.08.21 – ADa) durch den Landkreis Lüchow-Dannenberg erteilt, somit trat die Haushaltssatzung am 27.02.2018 rückwirkend zum 01.01.2018 in Kraft.

Besonderheiten

Im Rahmen der Doppikeinführung wurden auch Aufbau und Struktur der Samtgemeindeverwaltung geändert. Im Sinne des „neuen Steuerungsmodells“ traten an Stelle von ehemals 2 Dezernaten, 4 Ämtern und 12 Sachgebieten 4 Fachbereiche mit 27 „Produkt“ genannten Teileinheiten. Diese bildeten, soweit sie relevant für die Gemeinde Langendorf waren, die Teilpläne des Haushaltes ab. Den Produkten waren Kostenstellen zugeordnet, deren nummerische Bezeichnung sich an der Bezeichnung des Produktes orientierte. Auf diesen Haushaltsstellen wurden die Ansätze erfasst.

Es stellte sich heraus, dass diese kleinteilige Gliederung bei der Verwaltungsgröße der Samtgemeinde Dannenberg (Elbe) nicht zweckmäßig war. 2006 wurden daher die bisherigen Produkte zu 14 Fachdiensten und 3 Stabstellen zusammengefasst. In diesem Zusammenhang erfolgte eine Umbenennung und Neuzuordnung der Kostenstellen auf die entsprechenden Fachdienste.

Nach der Fusion der beiden Samtgemeinden Hitzacker und Dannenberg (Elbe) 2007 zur Samtgemeinde Elbtalaue wurde die Verwaltungsgliederung erneut angepasst und die Haushaltsplanstruktur an das mittlerweile in Kraft getretene doppische Haushaltsrecht angepasst.
Auch diese Veränderungen führten zur erneuten Anpassung der Kostenstellen und der Einführung von Produkten nach dem verbindlichen Produktrahmenplan des Landes Niedersachsen.
In der Finanzbuchhaltungssoftware, welcher die Haushaltsplanung und Jahresrechnung zugrunde liegen, wurden all diese Änderungen „rückwirkend“ umgesetzt, um auch für zurückliegende Perioden vergleichbare und nachvollziehbare Ergebnisse zu erhalten.

Hinsichtlich notwendiger Wertberichtigungen von Forderungen wird dies seitens der Samtgemeinde Elbtalaue wie folgt durchgeführt:
Die Bewertung des Finanzvermögens und der liquiden Mittel erfolgte anhand des Nominalwertes. Es finden mindestens zweimal jährlich Besprechungen statt, zum einen zwischen Kassenleiter, stellv. Kassenleiterin und FBL 2 (für Forderungen bis 150,00 Euro), zum anderen mit den betroffenen Fachdienstleitern (für höhere Forderungen), in denen entschieden wird, wie mit zweifelhaften Forderungen umgegangen (Wertberichtigung/Erlass/befristetet oder unbefristete Niederschlagung) wird.

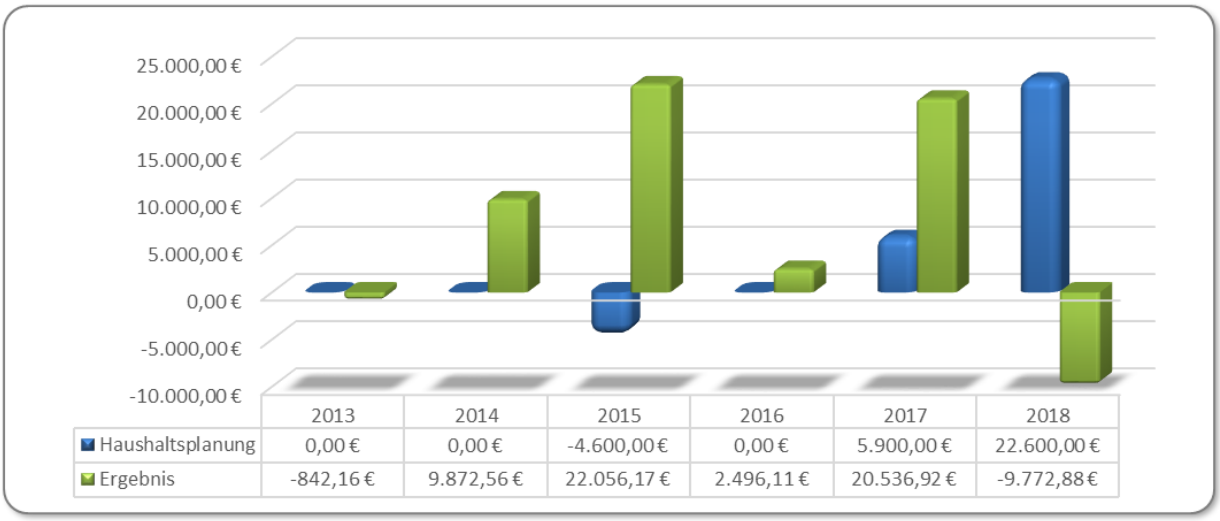
Im Laufe des Haushaltsjahres 2017 wurde bei der Samtgemeinde Elbtalaue der vollständig in das Finanzwesen integrierte elektronische Rechnungsworkflow eingeführt. Damit sind Debitoren- und Kreditorenbelege mit Einführung elektronisch im System hinterlegt und können direkt eingesehen werden. Die begründenden Belege können vom RPA direkt im System, zu welchem der Zugang ermöglicht ist, eingesehen werden.

2. Gesamtergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung 2018 weist bei ordentlichen Erträgen in Höhe von 648.122,36 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 657.895,24 € ein ordentliches Ergebnis in Höhe von - 9.772,88 € aus. Des Weiteren werden außerordentliche Erträge und Aufwendungen von 0,00 € ausgewiesen.
Die Ergebnisrechnung 2018 ergibt somit insgesamt einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 9.772,88 €.

Gesamtergebnisrechnung		Haushaltsansatz 2018	Ergebnisrechnung 2018	Abweichung 2018
+	Ordentliche Erträge	556.000,00 €	648.122,36 €	92.122,36 €
-	Ordentliche Aufwendungen	533.400,00 €	657.895,24 €	124.495,24 €
=	Ordentliches Ergebnis	22.600,00 €	-9.772,88 €	-32.372,88 €
+	Außerordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
=	Außerordentliches Ergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €
=	Jahresergebnis	22.600,00 €	-9.772,88 €	-32.372,88 €

Der „Trend“ der Vorjahre, ein positives Jahresergebnis und damit einhergehend der kontinuierliche Abbau der Fehlbeträge aus Vorjahren konnte nicht erreicht werden.



	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Haushaltsplanung	0,00 €	0,00 €	-4.600,00 €	0,00 €	5.900,00 €	22.600,00 €
Ergebnis	-842,16 €	9.872,56 €	22.056,17 €	2.496,11 €	20.536,92 €	-9.772,88 €

Die deutliche Ergebnisverschlechterung gegenüber der Haushaltsplanung ist vor allem auf einen drohenden Forderungsausfall und damit einhergehende Wertberichtigung in 6-stelliger Höhe zurück zu führen.
Durch Mehrerträge bei der Gewerbesteuer und der Gewerbesteuervollverzinsung konnte die Ergebnisverschlechterung ein wenig abgefangen werden.

3. Gesamtfinanzrechnung

Die **Finanzrechnung** gliedert sich in

- die Ein- und Auszahlungen aus **laufender Verwaltungstätigkeit**,
- die Ein- und Auszahlungen für bzw. aus **Investitionstätigkeit** sowie
- die Ein- und Auszahlungen aus **Finanzierungstätigkeit.**

In der Finanzrechnung 2018 ergibt sich aus den Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit ein Defizit in Höhe von 26.241,70 €.
Die Differenz zu dem Ergebnis des Ergebnishaushaltes ist darauf zurückzuführen, dass bestimmte Erträge des Ergebnishaushaltes (Erträge aus der Auflösung von Sonderposten) und bestimmte Aufwendungen des Ergebnishaushaltes (Abschreibungen und Zuführungen zu den Rückstellungen) nicht zahlungswirksam sind.
Ein- und Auszahlungen für Investitionstätigkeit sind in 2018 lediglich in Form einer Einzahlung von 20,00 € aus dem Verkauf eines Flurstückes zu verzeichnen.

Es ergibt sich danach folgendes Ergebnis:

Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 26.241,70 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	20,00 €
Finanzmittelüberschuss	- 26.221,70 €

Die Finanzierungstätigkeit umfasst die Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und die Tilgung von in der Vergangenheit aufgenommenen Krediten für die Investitionstätigkeit. Für die Tilgung von Krediten wurden Auszahlungen von 5.251,65 € getätigt.
Aus der Finanzierungstätigkeit ergibt sich somit ein Saldo in selbiger Höhe. Das Ergebnis des Finanzrechnung 2018 stellt sich danach im Einzelnen wie folgt dar:

Finanzmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit und Investitionstätigkeit	- 26.221,70 €
+ Saldo aus Finanzierungstätigkeit	- 5.251,65 €
Finanzmittelveränderung	- 31.473,35 €

Gesamt-Finanzrechnung		Haushaltsansatz	Ergebnisrechnung	Abweichung
		2018	2018	2018
+	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	512.600,00 €	457.975,93 €	-54.624,07 €
-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	502.500,00 €	484.217,63 €	-18.282,37 €
=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.100,00 €	-26.241,70 €	-36.341,70 €
+	Einzahlungen aus Invesittionstätigkeit	176.400,00 €	20,00 €	-176.380,00 €
-	Auszahlungen aus Invesittionstätigkeit	280.000,00 €	0,00 €	-280.000,00 €
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-103.600,00 €	20,00 €	103.620,00 €
=	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-93.500,00 €	-26.221,70 €	67.278,30 €
+	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	64.000,00 €	0,00 €	-64.000,00 €
-	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	5.300,00 €	5.251,65 €	-48,35 €
=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	58.700,00 €	-5.251,65 €	-63.951,65 €
=	Finanzmittelbestand	-34.800,00 €	-31.473,35 €	3.326,65 €
+/-	Saldo aus haushaltsunwirks. Vorgänge	0,00 €	-267,97 €	-267,97 €
+/-	Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00 €	123.171,27 €	123.171,27 €
=	Endbestant an Zahlungsmitteln	-34.800,00 €	91.429,95 €	126.497,92 €

4. Teilergebnisrechnungen

4.1 Marketing – 57101

Produkt 57101	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Ordentliche Aufwendungen	800,00	693,00	-107,00
Ordentliches Ergebnis	**-800,00**	**-693,00**	**107,00**

4.2 Wirtschaftsförderung allgemein - 57100

Produkt 57100	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Ordentliche Aufwendungen	300,00	260,94	-39,06
Ordentliches Ergebnis	**-300,00**	**-260,94**	**39,06**

4.3 Gemeindeorgane – 11111

Produkt 11111	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Ordentliche Aufwendungen	12.700,00	12.338,74	-361,26
Ordentliches Ergebnis	**-12.700,00**	**-12.338,74**	**361,26**

4.4 Sonstiger Verwaltungsservice – 11180

Produkt 11180	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Ordentliche Aufwendungen	3.000,00	2.115,97	-884,03
Ordentliches Ergebnis	**-3.000,00**	**-2.115,97**	**884,03**

4.5 Kulturpflege – 28100

Produkt 28100	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Ordentliche Aufwendungen	100,00	124,80	24,80
Ordentliches Ergebnis	**-100,00**	**-124,80**	**-24,80**

4.6 Kinderspielkreise (Betrieb) – 36520

Produkt 36520	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Ordentliche Aufwendungen	0,00	257,04	257,04
Ordentliches Ergebnis	**0,00**	**-257,04**	**-257,04**

4.7 Sportanlagen – 42420

Produkt 42420	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Ordentliche Aufwendungen	300,00	278,54	-21,46
Ordentliches Ergebnis	**-300,00**	**-278,54**	**21,46**

4.8 Finanzverwaltung (Haushalt) – 11140

Produkt 11140	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Ordentliche Aufwendungen	1.500,00	1.953,00	453,00
Ordentliches Ergebnis	**-1.500,00**	**-1.953,00**	**-453,00**

4.9 Stromversorgung – 53100

Produkt 53100	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	20.400,00	17.855,82	-2.544,18
Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Ordentliches Ergebnis	**20.400,00**	**17.855,82**	**-2.544,18**

Die Konzessionserträge sind geringfügig gegenüber dem Vorjahr gesunken und erreichen damit nicht den Planansatz.

4.10 Gasversorgung – 53200

Produkt 53200	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	1.900,00	3.059,69	1.159,69
Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Ordentliches Ergebnis	**1.900,00**	**3.059,69**	**1.159,69**

4.11 Finanzverwaltung (Kasse) – 11141

Produkt 11141	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Ordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**

4.12 Finanzverwaltung (Steuern und Abgaben) – 11142

Produkt 11142	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Ordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**

4.13 Kinderspielplätze – 36610

Produkt 36610	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	200,00	218,47	18,47
Ordentliche Aufwendungen	700,00	622,95	-77,05
Ordentliches Ergebnis	**-500,00**	**-404,48**	**95,52**

4.14 Gemeindeentwicklung – 51110

Produkt 51110	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Ordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**

4.15 Straßen, Wege, Plätze – 54100

Produkt 54100	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	20.900,00	25.964,93	5.064,93
Ordentliche Aufwendungen	35.000,00	32.280,74	-2.719,26
Ordentliches Ergebnis	**-14.100,00**	**-6.315,81**	**7.784,19**

Mehrerträge aus der Herabsetzung von Instandhaltungsrückstellungen und Minderaufwendungen haben zu einer deutlichen Ergebnisverbesserung bei diesem Produkt geführt.

4.16 Straßenbeleuchtung und –reinigung – 54500

Produkt 54500	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Ordentliche Aufwendungen	8.900,00	4.542,23	-4.357,77
Ordentliches Ergebnis	**-8.900,00**	**-4.542,23**	**4.357,77**

Auch bei der Straßenbeleuchtung führten Minderaufwendungen zur Ergebnisverbesserung.

4.17 Gewässer - 55200

Produkt 55200	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	3.600,00	3.676,67	76,67
Ordentliche Aufwendungen	50.000,00	46.954,44	-3.045,56
Ordentliches Ergebnis	**-46.400,00**	**-43.277,77**	**3.122,23**

4.18 Wirtschaftswege – 55500

Produkt 55500	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	13.500,00	13.555,93	55,93
Ordentliche Aufwendungen	29.300,00	27.028,04	-2.271,96
Ordentliches Ergebnis	**-15.800,00**	**-13.472,11**	**2.327,89**

4.19 Liegenschaftsverwaltung – 11150

Produkt 11150	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	18.100,00	20.029,06	1.929,06
Ordentliche Aufwendungen	15.600,00	12.269,40	-3.330,60
Ordentliches Ergebnis	**2.500,00**	**7.759,66**	**5.259,66**

Insbesondere eine Korrektur der Gasabrechnung 2016/2017 und damit einhergehenden Erstattung eines Guthabens haben zu diesem guten Ergebnis geführt.

4.20 Kinderspielkreise (Liegenschaftsverwaltung) – 36521

Produkt 36521	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	5.700,00	4.805,82	-894,18
Ordentliche Aufwendungen	7.500,00	4.873,74	-2.626,26
Ordentliches Ergebnis	**-1.800,00**	**-67,92**	**1.732,08**

4.21 Baugrundstücke – 52200

Produkt 52200	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Ordentliche Aufwendungen	200,00	158,78	-41,22
Ordentliches Ergebnis	**-200,00**	**-158,78**	**41,22**

4.22 Brandschutz allgemein – 12600

Produkt 12600	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Ordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**

4.23 Steuern, Allgemeine Zuweisungen – 61100

Produkt 61100	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	471.500,00	558.723,30	87.223,30
Ordentliche Aufwendungen	361.800,00	505.522,90	143.722,90
Ordentliches Ergebnis	**109.700,00**	**53.200,40**	**-56.499,60**

Das Ergebnis fällt um rd. 56.000 € schlechter aus als geplant. Deutliche Mehrerträge bei der Gewerbesteuer können die Abschreibung auf Finanzvermögen nur zum Teil abfangen. Hierbei handelt es sich um eine Wertberichtigung von Forderungen auf Grundlage von Gewerbesteuererträgen. Die Forderungen sind vom Ausfall bedroht, da der Schuldner verstorben ist und Erben voraussichtlich nicht ermittelbar und/oder zahlungsfähig sein werden.

4.24 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft – 61200

Produkt 61200	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Ordentliche Aufwendungen	5.600,00	5.606,42	6,42
Ordentliches Ergebnis	**-5.600,00**	**-5.606,42**	**-6,42**

4.25 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft (Kasse) – 61201

Produkt 61201	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	200,00	232,67	32,67
Ordentliche Aufwendungen	100,00	13,57	-86,43
Ordentliches Ergebnis	**100,00**	**219,10**	**119,10**

6. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Für das Haushaltsjahr 2018 wurde eine Budgetierung auf Produktbereichsebene festgelegt, was zur Folge hat, dass die Aufwendungen im Ergebnishaushalt innerhalb eines Fachbereichs im Sinne des § 19 Abs. 1 GemHKVO gegenseitig deckungsfähig sind. Über- oder außerplanmäßige Aufwendungen entstehen erst, wenn das Gesamtbudget überschritten worden ist.

Budget	Ansatz	Aufwand	Überschreitung
FB 0 - Verw.Vorstand, Stabstellen	1.100,00	953,94	0,00
FB 1 - Zentrale Dienste	16.100,00	15.115,09	0,00
FB 2 - Finanzen	1.500,00	1.953,00	-453,00
FB 3 - Bau	147.200,00	128.730,32	0,00
FB 4 - Bürgerservice	0,00	0,00	0,00
61 - Allgemeine Finanzwirtsch.	*367.500,00*	*511.142,89*	*-143.642,89*

Beim Budget 2 kam es zu einer Budgetüberschreitung 453,00 €, welche auf höhere Rechnungsprüfgebühren als geplant zurückzuführen ist. Diese liegen unter der im § 6 der Haushaltssatzung festgesetzten Wertgrenze von 1.000,00 € im Ergebnishaushalt, somit ist es ausreichend, dass der Bürgermeister für diese Überschreitung seine Zustimmung erteilt hat.
Des Weiteren gab es überplanmäßige Aufwendungen beim *Budget 61* in Höhe 143.642,89 €, welche auf die o.g. Wertberichtigung zurückzuführen ist. Der hierfür notwendige Ratsbeschluss wurde am 24.06.2019 gefasst.

7. Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen wurden nicht in Anspruch genommen (§ 55 Abs. 4 KomHKVO).

8. Liquiditätskredite

Laut Haushaltssatzung wurde der Höchstbetrag für Liquiditätskredite auf 94.000 € festgesetzt. Das Jahr 2018 wies mit Ausnahme von den Monaten Juli und Oktober durchgehend positive Bankbestände auf. Dabei wurde die Höchstgrenze der Liquiditätskredite nicht überschritten.

9. Bilanz

Die Bilanzsumme der Gemeinde verringert sich im Rechnungsjahr um 6,95 % auf 1.526.667,85 €. Die Nettopositionsquote beträgt 87,59 %. Das Reinvermögen beläuft sich auf 1.012.285,71 € (66,31 %).
Die langfristigen Verbindlichkeiten reduzieren sich um 5.271,70 €, die kurzfristigen Verbindlichkeiten inkl. passiver Rechnungsabgrenzungsposten verringern sich um 1.095,34 € auf 11.959,32 €.

10. Risiken

Zu erwartende finanzwirtschaftliche Risiken von besonderer Bedeutung für die Aufgabenerfüllung sind nicht erkennbar.

11. Fazit

Die finanzwirtschaftliche Lage der Gemeinde Langendorf kann als ausreichend werden. Der Gesamtergebnishaushalt schloss mit einem geringem Defizit in Höhe von 9.772,88 € ab. Mehrerträge von rd. 92.000 € fangen die ungeplanten Mehraufwendungen von rd. 124.000 € zum Teil ab.

Der Gesamtfehlbetrag aus doppischen Haushaltsjahren erhöht sich auf -201.310,03 €.

Die Gesamtfinanzrechnung schloss mit einem Endbestand an Zahlungsmitteln in Höhe von 91.429,95 € ab. Die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre in Höhe von 9.040,26 € sind damit abgedeckt.
Die finanzielle Stabilität wird durch die hohe Nettopositionsquote belegt. Die weitere Aufgabenerfüllung durch die Gemeinde ist uneingeschränkt sichergestellt.

12. Kennzahlen

Kennzahlen sind Messwerte, die zur sinnvollen und aussagefähigen Verdichtung und Gegenüberstellung vorhandener Informationen benutzt werden. Kennzahlen benötigen Vergleichswerte oder einen Kontext, um aussagefähig zu sein. Als Kennzahlen werden in der Regel Verhältniszahlen verwendet, da diese leichter überschau- und vergleichbar sind als absolute Zahlen.

Für die Form der Darstellung wurde der Zeitvergleich gewählt, d.h. gleiche Kennzahlen werden zu verschiedenen Zeitpunkten gegenübergestellt. Bei den Bilanzkennzahlen wurden dabei auch die Daten aus der Schlussbilanzen zum Stichtag 31.12.2013 bis 2017 verwendet, da diese mit den Werten aus der Bilanz des Jahresabschlusses zum Stichtag 31.12.2018 vergleichbar sind.
Es schließt sich eine Übersicht über die gebildeten Kennzahlen an. Anliegend folgen weitere Erläuterungen zu den einzelnen Kennzahlen.

Schlussbilanz	Nettopositions-quote (Eigenkapitalquote 1)	Verschuldung je Einwohner aus Kreditverbindlich-keiten	Liquidität 1. Grades
31.12.2013	43,7172	282,29 €	119,7126
31.12.2014	46,1435	278,63 €	145,5732
31.12.2015	48,0118	280,32 €	673,5300
31.12.2016	49,3546	265,65 €	378,4912
31.12.2017	50,0243	259,48 €	1277,1366
31.12.2018	53,1206	247,23 €	1074,6477

Ergebnis-rechnung	Steuerquote	Abschreibungs-intensität	Transferaufwands-quote	Zinslastquote
2013	72,7915	14,1296	63,7412	1,3321
2014	72,6434	13,9710	63,9813	1,2951
2015	77,6509	13,1191	66,0410	1,1757
2016	77,8703	13,4563	67,2277	1,1718
2017	89,1098	12,6788	76,0205	1,1187
2018	81,9061	10,5831	60,7125	0,8760

Nettopositionsquote (Eigenkapitalquote 1)

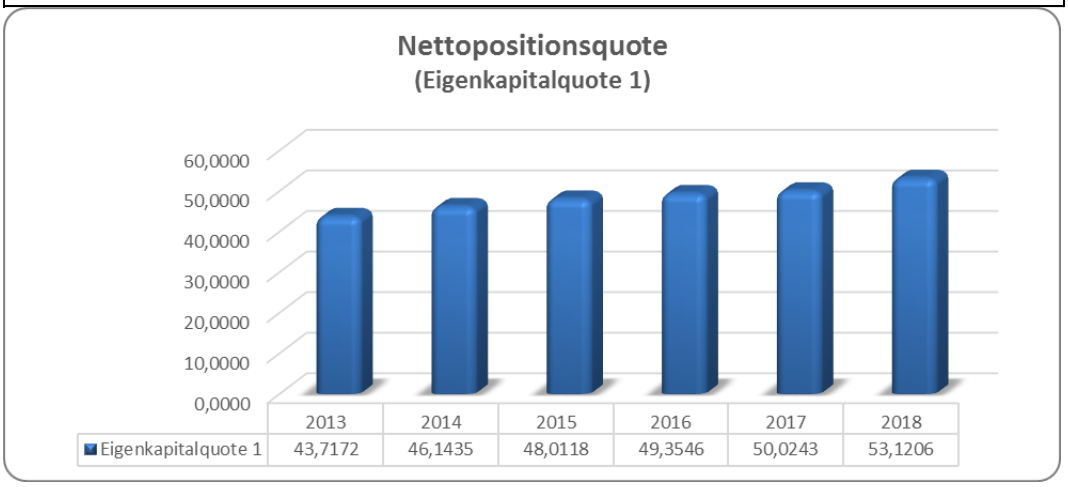
Die Kennzahl "Eigenkapitalquote 1" misst den Anteil der Nettoposition am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz.

Je höher der Nettopositionsanteil ist, desto unabhängier ist die Kommune von den Entwicklungen der Zinsen am Kreditmarkt. Ein starker Zinsanstieg würde sich daher z.B. weniger auf die Ertrags-/Aufwands-struktur auswirken.

Die Nettoposition wurde ohne Sonderposten berücksichtigt.

$$\frac{\text{Nettoposition} * 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

	Schlussbilanz 31.12.2017			Schlussbilanz 31.12.2018		
Nettoposition (1.1 bis 1.3.2):	820.748,56 €			810.975,68 €		
Bilanzsumme:	1.640.698,89 €			1.526.667,85 €		
	82.074.856,00 € / 1.640.698,89 €	=	**50,0243**	81.097.568,00 € / 1.526.667,85 €	=	**53,1206**



Verschuldung je Einwohner aus Kreditverbindlichkeiten

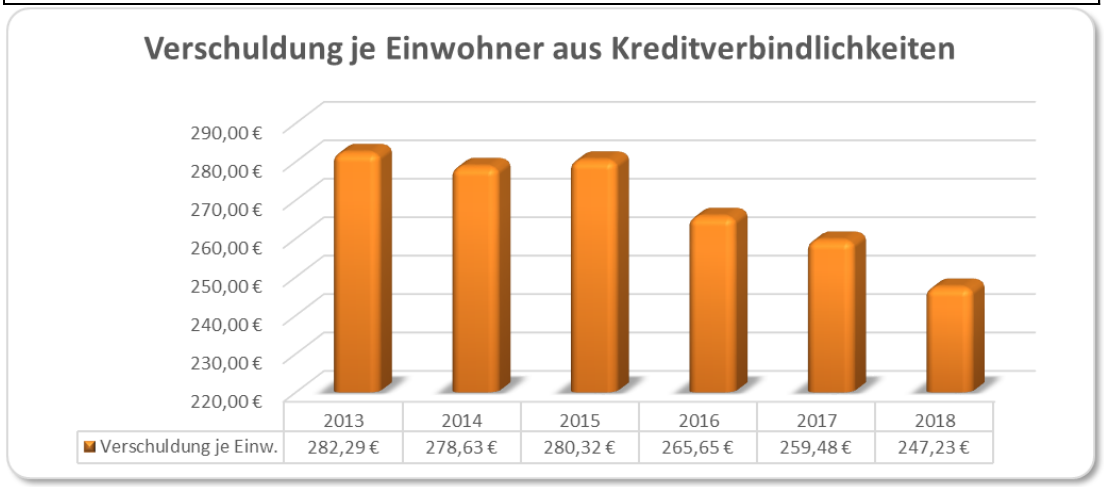
Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Nettoposition zur Bilanzsumme an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur.

Durch die Aufnahme von Krediten erhöht sich der Verschuldungsgrad. Grundsätzlich gilt je höher der Verschuldungsgrad, desto abhängiger ist die Kommune von Gläubigern.

$$\frac{\text{Verbindlichkeiten aus Kredigen für Investitionen}}{\text{Einwohner}}$$

	Schlussbilanz 31.12.2017			Schlussbilanz 31.12.2018		
Verbindlichkeiten aus Krediten (2.1.2):	179.817,41 €			174.545,71 €		
Einwohnerzahl (HW):	693			706		
	179.817,41 € / 693	=	**259,48 €**	174.545,71 € / 706	=	**247,23 €**

Die Verschuldung je Einwohner wird durch die planmäßige Tilgung verringert.



Liquidität 1. Grades

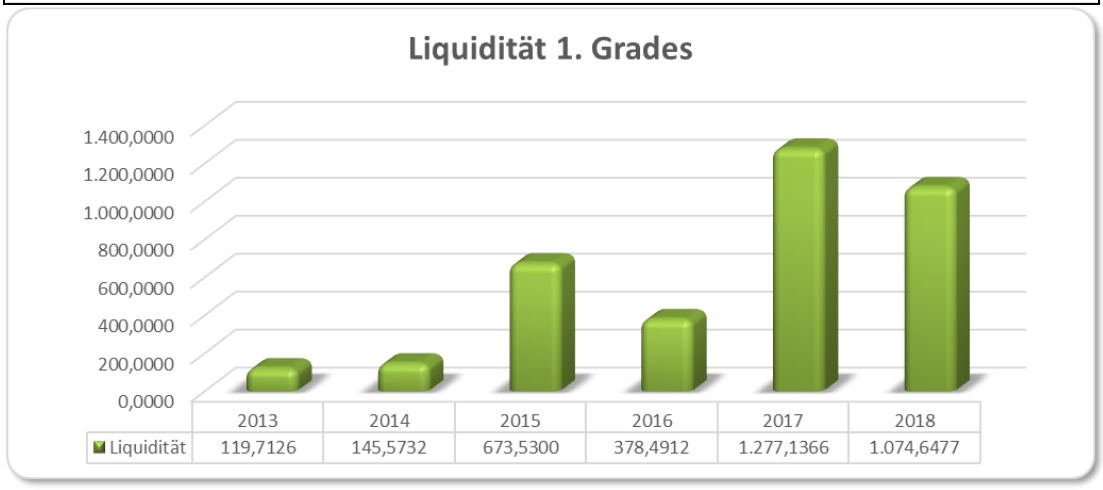
Beurteilung des Risikos der Zahlungsunfähigkeit.

Bei der Liquidität 1. Grades werden die flüssigen Mittel (Bank- und Kassenbestand) und die kurzfristigen Verbindlichkeiten ins Verhältnis gesetzt. Damit soll die Zahlunsfähigkeit einer Gemeinde bewertet werden. Beträgt die Liquidität 1. Grades z.B. über 100% können allein mit den liquiden Mitteln alle kurzfristigen Verbindlichkeiten (nur zum Stichtag der Betrachtung) gedeckt werden.

Die Zahlungsfähigkeit wäre also sehr hoch. Die Liquidität 1. Grades muss jedoch nicht über 100% betragen, sondern sollte eher im Bereich von 10 bis 30% liegen, da Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Transferverbindlichkeiten und sonstige Verbindlichkeiten auch noch zur Deckung der kurzfristigen Verbindlichkeiten zur Verfügung stehen können.

$$\frac{\text{Liquide Mittel} * 100}{\text{Kurzfristiges Fremdkapital bis 1 Jahr}}$$

	Schlussbilanz 31.12.2017			**Schlussbilanz 31.12.2018**		
Kurzfristiges Fremdkapital bis 1 Jahr:	9.644,33 €			8.507,90 €		
Liquide Mittel:	123.171,27 €			91.429,95 €		
	12.317.127,00 € / 9.644,33 €	=	**1.277,1366**	9.142.995,00 € / 8.507,90 €	=	**1.074,6477**



Steuerquote

Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Gemeinde im Haushaltsjahr "selbst" finanzieren kann. Die Kennzahl gibt dabei eine Tendenz an, inwieweit die Kommune in der Zukunft in der Lage ist, ihre Aufgaben aus eigener Kraft zu erfüllen.
Dabei sind Verzerrungen wie Wertberichtigungen u.ä. zu berücksichtigen.
Grundsätzlich gibt die Steuerquote Aufschluss darüber, wie hoch der Anteil der Steuererträge an den Gesamterträgen ist. Sie verdeutlicht somit den Grad der Abhängigkeit von Steuererträgen. Eine Kommune mit hoher Steuerquote ist tendenziell weniger abhängig von externen Entwicklungen (z.B. von Finanzausgleichsmitteln).

$$\frac{\text{Steuererträge u. ähnliche Abgaben} * 100}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$$

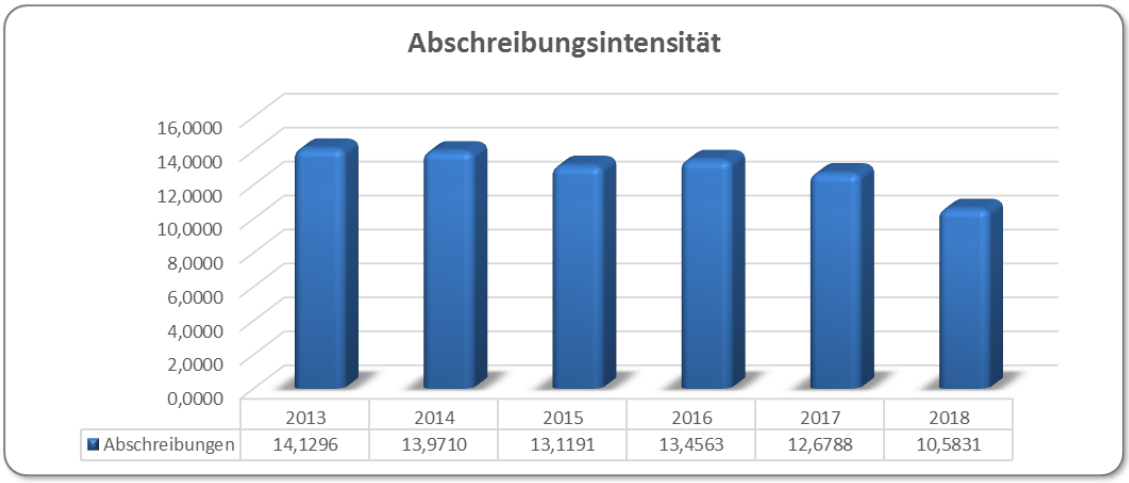
	Ergebnisrechnung 2017			Ergebnisrechnung 2018		
Steuererträge u. ähnliche Abgaben	490.011,79 €			538.856,41 €		
Summe ordentl. Aufwendungen	549.896,57 €			657.895,24 €		
	49.001.179,00 € / 549.896,57 €	=	**89,1098**	53.885.641,00 € / 657.895,24 €	=	**81,9061**

Abschreibungsintensität

Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Kommune durch die Nutzung Vermögen belastet wird.
Die Abschreibungsintensität gibt an, welchen Teil die bilanziellen Abschreibungen auf das Anlagevermögen auf den gesamten Aufwendungen ausmachen. Da es sich bei bilanziellen Abschreibungen um weitesgehend fixe Aufwendungen handelt, kann die Kommune sie kaum abbauen.
Hierbei ist zu beachten, dass eine geringe Abschreibungsquote auch bedeuten kann, dass das öffentliche Vermögen bereits größtenteils abgeschrieben ist und das "alte" Anlagevermögen nicht durch neue Anlagen ersetzt wurde. Entsprechend kann es sein, dass eine niedrige Abschreibungsquote einen Hinweis darauf gibt, dass das öffentliche Vermögen überaltert ist.

$$\frac{\text{Jahresabschreibungen auf Sachvermögen und immaterielles Vermögen} * 100}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$$

	Ergebnisrechnung 2017			Ergebnisrechnung 2018		
Summe der ordentl. Aufwendungen	549.896,57 €			657.895,24 €		
Abschreibungen auf Sachvermögen	69.459,16 €			69.364,66 €		
Abschreibungen auf immater. Vermögen	260,95 €			260,94 €		
	6.972.011,00 € / 549.896,57 €	=	**12,6788**	6.962.560,00 € / 657.895,24 €	=	**10,5831**



Transferaufwandsquote

Die Kennzahl "Transferaufwandsquote" stellt einen Bezug zwischen den Transferaufwendungen und die gesamten ordentlichen Aufwendungen her.
Die Kennzahl gibt prozentual den Anteil wieder, in welchem Umfang die gesamten ordentlichen Aufwendungen bedingt sind.
Die Transferaufwandsquote setzt sich aus einer Vielzahl unterschiedlicher Aufwandfaktoren, die sachlich nicht unmittelbar miteinander zusammenhängen und nur teilweise beeinflussbar, zum überwiegenden Teil jedoch faktisch oder rechtlich bedingt sind. Dies sind insbesondere:
- Zuwendungen für laufende Zwecke (z.B. freiwillige Zuschüsse Vereine etc.)
- Gewerbesteuerumlage als faktische Zahlungsverpflichtung
- Allgemeine Umlagen (Kreisumlage und Samtgemeindeumlage) als faktische Zahlungsverpflichtung

$$\frac{\text{Transferaufwendungen} * 100}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$$

	Ergebnisrechnung 2017			Ergebnisrechnung 2018		
Transferaufwendungen	418.033,88 €			399.424,64 €		
Summe ordentl. Aufwendungen	549.896,57 €			657.895,24 €		
	41.803.388,00 € / 549.896,57 €	=	**76,0205**	39.942.464,00 € / 657.895,24 €	=	**60,7125**

Zinslastquote

Die Kennzahl "Zinslastquote" gibt die anteilsmäßige Belastung der Gemeinde durch Zinsaufwendungen an. Hohe Zinslastquoten haben eingeschränkte Handlungsmöglichkeiten der Gemeinde im Haushaltsjahr und voraussichtlich auch in der Zukunft zur Folge.
Die Kennzahl gibt die Hinweise auf das Ausmaß der anteiligen Belastung der Gebietskörperschaft durch in der Haushalts- bzw. Rechnungsperiode oder in Vorjahren aufgenommene Kredite.
Eine hohe Quote ist ein Indiz für eingeschränkte Handlungsmöglichkeiten der Gebietskörperschaft.

Die Gemeinde Langendorf baut reduzierte in den vergangenen Jahren weiter ihre langfristigen Verbindlichkeiten, wodurch die Zinslastquote positiv beeinflusst wird.

$$\frac{\text{Zinsaufwendungen} * 100}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$$

	Ergebnisrechnung 2017			Ergebnisrechnung 2018		
Zinsaufwendungen	6.151,74 €			5.762,99 €		
Summe ordentl. Aufwendungen	549.896,57 €			657.895,24 €		
	615.174,00 € / 549.896,57 €	=	**1,1187**	576.299,00 € / 657.895,24 €	=	**0,8760**